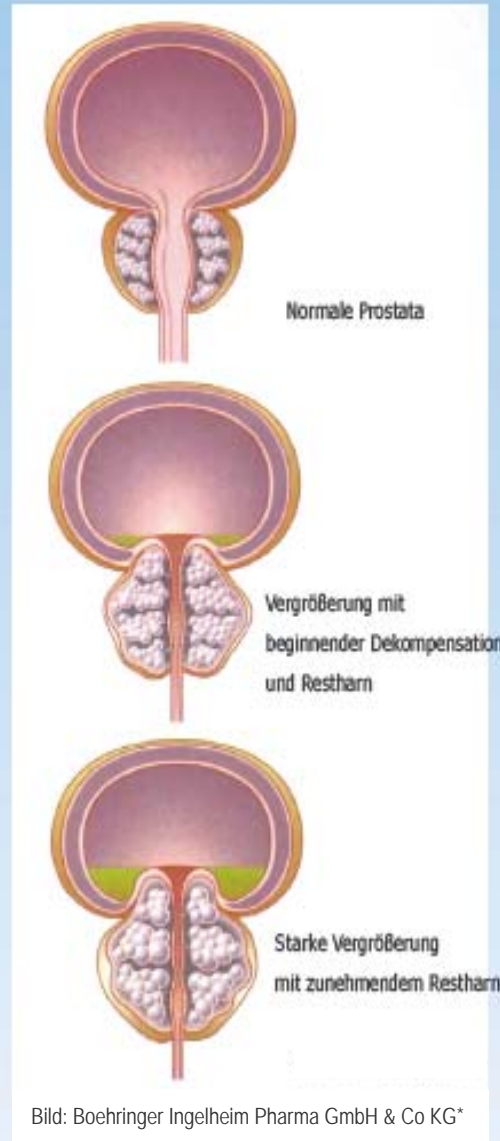


Die Prostata

Die Prostata ist ein Organ des Mannes zwischen Blase und Penis. Die Prostata bildet in diesem Abschnitt die Harnröhre. Im Alter kommt es bei den meisten Männern zur gutartigen Vergrößerung der Prostata, der benignen Prostatahyperplasie. Dadurch wird die Harnröhre eingeengt. Für den betroffenen Mann bedeutet dies, dass er nicht mehr so gut wie früher Wasser lassen kann. Typische Symptome sind häufiges, vor allem nächtliches Wasserlassen, kleine Urinmengen, plötzlicher Harndrang, ein abgeschwächter Harnstrahl sowie verlängertes Wasserlassen bis hin zu einem Harnverhalt.

Die Behandlung

Am Anfang steht eine medikamentöse Behandlung. Dadurch kann vielen Patienten geholfen werden. Wenn die Medikamente jedoch nicht oder nicht mehr den gewünschten Erfolg bringen, sollte eine operative Behandlung erfolgen. Die klassische Methode, die Prostata zu verkleinern, ist die transurethrale Resektion der Prostata (TURP), das sogenannte Abhobeln. Diese Methode wird schon lange erfolgreich praktiziert. Sie gehört weltweit zu den am häufigsten durchgeführten Operationen, da die gutartige Vergrößerung der Prostata ein Volksleiden ist.



Warum Laser ?

Bei der klassischen Behandlung kann es zu Blutungen oder Herz-Kreislauf-Komplikationen durch Einschwemmung von Spülflüssigkeit kommen. Um diese Risiken zu verringern, suchen die Urologen seit langem nach einer schonenderen Alternativbehandlung. Die transurethrale Laserresektion (Revolix®) der Prostata stellt die erste wirkliche Alternative zur Prostataabhobeln dar. Bei diesem Verfahren wird genauso wie bei der klassischen Abhobeln (TURP) das Gewebe der Prostata entfernt. Dadurch wird die Harnröhre im Bereich der Prostata erweitert. Der Mann kann wieder normal Wasser lassen. Der Eingriff ist jedoch deutlich weniger belastend. Der Patient kann die Klinik mehrere Tage früher verlassen. Mittlerweile gibt es verschiedene Lasersysteme zur Behandlung der gutartigen Prostatavergrößerung mit unterschiedlicher Effektivität. Bei einigen, häufig verwendeten Laserarten wird die Prostata lediglich eingeschmolzen.

Der Revolix®

In der Urologischen Klinik Giessen steht das hochmoderne Laserverfahren, der Revolix®, zur Verfügung. Mit dem Revolix ist ein Ausschneiden des Prostatagewebes während eines endoskopischen Eingriffs (durch die Harnröhre) unter Einsatz der schonenden Lasertechnik möglich.

Bild: LISA laser products OHG*



- Weltweit topaktuell und hochmodern
- Deutliche Reduzierung des Blutungsrisikos durch hohe Koagulationskraft
- Deutliche Reduzierung von Herz-Kreislauf-Risiken durch Verwendung spezieller Spülflüssigkeiten
- Echter Gewebeabtrag, nicht nur Gewebeeinschmelzung
- Möglichkeit der feingeweblichen Untersuchung zum Ausschluss eines Tumors
- Keine Zuzahlung für den Patienten
- Behandlung während des normalen stationären Aufenthalts
- In Giessen als Standardmethode etabliert

>> Alternativmethode zur TUR-P.